

Teile zeigen im Allgemeinen dieselbe Bewegung. Näher stehen dem Casseler Relief einige attische Vasenbilder, so eine weissgrundige Lekythos in Bonn (Arch. Jahrb. XXII 1907 Taf. III), auf der ein Jüngling einen Hasen verfolgt. Das Tier flüchtet wie der Hirsch einen Hügel herauf. Der Jäger schreitet in derselben Weise aus und holt ebenso mit der Waffe aus wie die Artemis. Es fehlt noch die enge Verbindung zwischen Verfolger und Wild. Diese zeigt die Gruppe des Apoll, der den Hirsch am Altar tötet, auf der Rückseite des polygnotischen Theseus-Kraters (Mon. dell'Inst. Supplemento Tav. XXII), und die der Artemis, welche ein zusammengebrochenes Reh mit der linken Hand am Ohr packt und mit der rechten drohend eine Fackel erhebt, auf der Pelike spätschönen Stils in London (Taf. III, British Museum Catalogue III C 432 S. 264)¹. Wie immer, stellt sich auch hier das Relief enger zur Malerei, die in der Ausbildung des formalen Motivs vorangegangen ist².

Das Casseler Relief setzt die Skulpturen des Parthenon voraus und stellt sich zu Werken aus der Schule des Phidias. Der Chiton der Artemis ist angeordnet wie zuerst bei der Athena Parthenos. Der Mantel liegt auf den Schultern wie bei den dem Alkamenes zugeschriebenen Statuen der Demeter in Berlin (Beschreibung der antiken Skulpturen Nr. 178), der Demeter in der Sala rotonda des Vaticans (Nr. 542, Helbig Nr. 304; Brunn-Bruckmann Taf. 172) und der Hera oder Demeter im Capitol (Salone Nr. 24, Helbig Nr. 519; Brunn-Bruckmann Tafel 358; vgl. Amelung, Führer d. d. Ant. v.

¹ Panofka, *Archaeologische Zeitung* IV 1846 Taf. XLVI Sp. 345 ff., V 1847, 76 ff.; Lenormant et de Witte, *Élite céramographique* II pl. XCII S. 300 ff.; Overbeck, *Kunstmythologie Apollo* S. 335 Nr. 106, Atlas Taf. XXI Nr. 27; Darenberg-Saglio III 143 Fig. 2371; Reinach, *Répertoire des vases peints* I 360.

² Eine Weiterbildung findet sich auf Münzen aus dem taurischen Chersonnes, Sallet, *Zeitschrift für Numismatik* I 1874, 19 ff. Taf. I Nr. 3 aus der Zeit um 300. Vgl. Panofka, *Archaeologische Zeitung* IV 1846, 349 Anm. 24 und Lenormant et de Witte, a. a. O. Anm. 4. Hier kniet Artemis wie die stieropfernde Nike auf dem Tier und stösst ihm die Lanze senkrecht von oben in den Nacken.